

Illusionen verzaubern Publikum

Zauberer Alain Magic - der „David Copperfield des Sauerlands“ - begeistert Groß und Klein

HEMER. (thos) Zwei alte, von Spinnweben überzogene Portale stehen im schwachen Licht auf der Bühne. Ein regelmäßiges, beunruhigendes Pochen ertönt, mächtige Paukenschläge kommen hinzu. Eine Explosion lässt die Musik verstummen und die Zuschauer ein erstes Mal schauern. Gruselig, geheimnisvoll und auch etwas feierlich beginnt die Zaubershow, mit der Illusionist Alain Magic aus Hemer an zwei Tagen hunderte Besucher im Grohe-Forum auf der Landesgartenschau in seinen Bann zog.

Eine halbe Stunde lang präsentierte der Magier zahlreiche Tricks und Zaubereien. Die Assistentin musste einiges aushalten: Gleich zu Beginn teilte Alain Magic sie in drei Teile, um sie kurz darauf wieder zusammenzufügen. Konnte das wirklich so angenehm sein, wie ihr Lächeln es vermuten ließ?

Weniger gruselig als vielmehr ziemlich spaßig gelangen die Zaubereien mit verschiedenen Tüchern. Ein Tuch in die Faust stopfen, um es dann wegzuzaubern, gehört



Perfekte Illusion: Zauberer Alain Magic lässt seine Assistentin mit dem Nacken auf nur einer Stuhllehne liegend schweben.

Foto: Wrona

wohl noch zu den einfacheren Aufgaben eines Magiers. Aber wie gelingt es nur, in Sekundenschnelle aus vielen verschiedenfarbigen Stoffen ein großes und buntes Tuch machen?

Unterstützt durch gelunge-

ne Tanz- und Schauspiel-Choreografien wurde es zum Abschluss noch einmal besonders spannend. Eindrucksvoll widerlegte der Zauberer Befürchtungen, seine junge Assistentin könnte zu Boden fallen. Er ließ sie einfach über

dem Boden des Grohe-Forums schweben.

Als „David Copperfield des Sauerlandes“ angekündigt hinterließ Alain Magic tatsächlich Eindruck und jede Menge staunende Gesichter - bei Groß und Klein.